

Im ersten Kampf der Finalrunde reichte es gestern für den Judo-Bundesligisten JC Ettlingen zu Hause nur zu einem 7:7-Unentschieden gegen den Nordvertreter SUA Witten (Wertung 67:59). Für die Ettlinger Punkte in diesem Kampf sorgten Soshin Katsumi (10:0 gegen Benedikt Wagner), Dennis Huck (10:0 gegen Neal van de Kamer), Dino Pfeiffer (10:0 gegen Max Stroté), Levan Tsiklauri (7:0 gegen Neal van de Kamer), Zviad Gogotchuri (10:0 gegen

Ein 7:7 für den JC Ettlingen

Henrik Schreiber), und erneut Dino Pfeiffer (10:0 gegen Andreas Altergott). Der Rückkampf in Witten wird am Samstag, 27. September, ab 18 Uhr ausgetragen. Nur der Sieger der Gesamtwertung der beiden Kämpfe kommt an-

schließend ins Halbfinale um die deutsche Meisterschaft.

In den anderen Begegnungen setzte sich der TSV Abensberg erwartungsgemäß mit 14:0 (Wertung 126:0) gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen durch. Damit ist der haushohe Titelfavorit schon sicher weiter. Der KSV Esslingen gewann seinen Heimkampf gegen den Hamburger JT knapp mit 5:4 und der JC 90 Frankfurt/Oder leistete sich eine 6:8-Heimniederlage gegen den TSV Großhadern. 50